

Bericht Pierre

In der Jugendwerkstatt Gießen e.V. werden ca. 50 junge Menschen im Holz- und Metallbereich sowie im Verkauf und im Bau ausgebildet. Die Ausbildung wird in der Regel aus öffentlichen Mitteln gefördert. Es gibt jedoch immer wieder Einzelne, die durch das Raster der Förderung fallen, obwohl sie geeignet und motiviert sind und sich bereits seit über einem Jahr auf die Ausbildung in Form von Praktika und Arbeitstrainings vorbereitet haben. Häufig sind das junge Erwachsene, die psychische Probleme haben und nicht stabil sind.

Pierre ist ein solcher junger Mensch. Er ist gerade 20 Jahre alt. Im Juli 2009 hat er in der Leppermühle, einem diakonischen Kinder- und Jugendheim, seinen Hauptschulabschluss erlangt und Hilfen, die ihm angeboten wurden, immer motiviert angenommen. Da **Pierre** ein eher ängstlicher und zurückhaltender Mensch ist, benötigte er in der Vergangenheit stets Unterstützung und Ermutigung, neue Dinge auszuprobieren. Ein Jahr hat er an einem Arbeitstraining im Metallbereich in der Leppermühle teilgenommen und festgestellt, dass ihm diese Arbeit großen Spaß macht. Sein Arbeitstrainer beschreibt ihn als einen sehr zuverlässigen Mitarbeiter. Auch an einem speziell für Jugendliche aus dem Arbeitstraining angebotenen Berufsschulunterricht hat er engagiert teilgenommen, mittlerweile kann **Pierre** öffentliche Verkehrsmittel ohne Probleme benutzen und sich in kleineren Arbeitsgruppen gut zurechtfinden. Jetzt würde **Pierre** gerne seine erworbenen Kenntnisse in einer Berufsausbildung zum Teilezurichter anwenden.

Durch seine Mitarbeit im Metallbereich der Jugendwerkstatt im Rahmen eines mehrwöchigen Praktikums hat **Pierre** herausgefunden, dass der Beruf des Teilezurichters sowohl seinen Neigungen wie auch Fähigkeiten entspricht. Eine Ausbildung in der Jugendwerkstatt käme auf der anderen Seite auch **Pierres** Bedürfnis entgegen, etwas mehr begleitet zu werden und zusätzliche Unterstützung zu bekommen.

Die Jugendwerkstatt hätte **Pierres** Wunsch nach einer Berufsausbildung zum Teilezurichter gerne sofort entsprochen, er erfüllte jedoch nicht ganz die formalen Voraussetzungen für eine Förderung aus öffentlichen Mitteln. Es wäre für **Pierre** ein großes Glück, wenn er für die Finanzierung seines Ausbildungsplatzes Ausbildungspaten finden würde.

Ausbildungspatenschaft

Regenbogen Brücke

Du hast einen schönen Beruf, sagte das Kind zum alten Brückenbauer, es muss schwer sein, Brücken zu bauen. Wenn man es gelernt hat, ist es leicht, sagte der alte Brückenbauer, es ist leicht, Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen Brücken sind sehr viel schwieriger, sagte er, die baue ich in meinem Träumen.

Welche anderen Brücken? fragte das Kind. Der alte Brückenbauer sah das Kind nachdenklich an. Er wusste nicht, ob es verstehen würde. Dann sagte er: Ich möchte eine Brücke bauen von der **Gegenwart** in die **Zukunft**. Ich möchte eine Brücke bauen von einem zum anderen Menschen von der **Dunkelheit** ins **Licht**, von der **Traurigkeit** zur **Freude**. Ich möchte eine Brücke bauen von der Zeit zur Ewigkeit über alles Vergängliche hinweg. Das Kind **hatte aufmerksam** zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, spürte aber, dass der alte Brückenbauer traurig war. Weil es ihm eine Freude machen wollte, sagte das Kind: Ich schenke Dir meine Brücke. Und das Kind malte für den Brückenbauer einen bunten Regenbogen.

Tun Sie es dem Kind nach – schenken Sie eine

Brücke zum Beruf

- Ausbildung ist Voraussetzung, um Leben zu finanzieren und Platz in der Gesellschaft zu finden.
- Vielen Jugendlichen gelingt dieser Schritt nicht ohne weiteres, sie finden nicht alle einen Ausbildungsplatz.
- Dies betrifft besonders benachteiligte Jugendliche aus ungünstigen Verhältnissen .
- Mit öffentlichen Geldern kann nicht für alle Ausbildung finanziert werden.
- Helfen Sie mit, für benachteiligte Jugendliche Zukunftsperspektiven zu schaffen.
- Wir bitten Sie ganz herzlich: **machen Sie mit, übernehmen Sie eine Patenschaft.**

Dienstag, 14. Juli 2009 Aus der Stadt Gießen



Jugendwerkstatt: Erfolgreiche Absolventen nahmen Zeugnisse entgegen
 Stolz nahmen dieser Tage zehn junge Erwachsene im Bistro der Jugendwerkstatt ihre beruflichen Ausbildungszeugnisse in Empfang. Der Vorsitzende der Werkstatt, Wolfgang Balsler, und Joachim M. Kühn (r.) von der Gießener Gesellschaft für Integration und Arbeit (GLAI) gratulierten den erfolgreichen Absolventen. Für die vier Tischler war der Tag der Abschlussfeier zugleich der Tag der letzten mündlichen Prüfung. Die Prüfungen der Bürokauffrau und der fünf Teilezurichter Metall waren bereits eineinhalb Wochen zuvor zu Ende gegangen. Nachdem die Ausbilder ihre „Schützlinge“ zwei oder sogar drei Jahre lang begleitet haben, müssen die jungen Männer und Frauen nun lernen, auf eigenen Beinen zu stehen. Die erfolgreichen Absolventen: Beruf Bürokauffrau: Viktoria Dirksen (Linden), Beruf Teilezurichter: Patrick Bauer (Grünberg), Murat Çalskan (Gießen), Jur. Gazu (Laubach), Pierre Hassenpflug (Linden), André Tuna (Hungen), Beruf Tischler: Alexander Kiehl (Grünberg), Florian Kopp (Gießen), Patrick Maus (Gießen), David Wilsner (Gießen). (dag/Foto: Schepp)

Auf dem 1. Arbeitsmarkt haben besonders die Jugendlichen mit ungünstigen Voraussetzungen kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz. Gerade um diese jungen Leute kümmern wir uns in der Jugendwerkstatt.

Ihre Ausbildungspatenschaft – und seien es auch evtl. nur € 5,00 im Monat – hilft jungen Menschen, die durch das Raster der öffentlichen Finanzierungen fallen.

Unser Auszubildender *Pierre* und seine persönliche Situation sei hier als Beispiel genannt (siehe Rückseite). Für *Pierre* haben wir Ausbildungspaten gefunden. Aber viele junge Menschen in ähnlicher Situation warten noch auf einen Ausbildungsplatz.

Bitte übernehmen auch Sie eine Ausbildungspatenschaft. Ihr Beitrag ist wichtig und er trägt Früchte. Mit Ihrem Engagement und in gemeinsamer Anstrengung können wir für die jungen Leute bessere Zukunftschancen schaffen.

Mit den besten Wünschen für Sie persönlich verbleiben wir Ihre Jugendwerkstatt Gießen e.V.



Jugendwerkstatt Gießen e.V.

Alter Krofdorfer Weg 4

35398 Gießen

Tel.: 0641 93100-0

Fax: 0641 93100-29

E-Mail: info@jugendwerkstatt-giessen.de

Internet: www.jugendwerkstatt-giessen.de

Anlage: Antrag einer Ausbildungspatenschaft